

**Kapital:** M. 3 000 000 in 1000 Nam.-Aktien (Nr. 1—1000) à M. 3000 mit 25% = M. 750, zus. M. 750 000 Einzahlung. Zur Beseitigung der Unterbilanz aus 1898 leisteten sämtliche Aktionäre eine freiwillige Nachzahlung von je M. 150. Übertragung der Aktien ist von der Genehmigung des Vorst. abhängig und kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Umschreibungsgebühr M. 3. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, der Dir. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 10% zum Kapital-R.-F., 15% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Div. bezw. zu besonderen Fonds.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Verbindlichkeiten der Aktionäre für nicht eingez. A.-K. 2 250 000, Hypoth. 1 335 000, Effekten 249 088, Wechsel 3816, Zs. 2729, Kassa 25 001, Saldo der Debit. 963 852. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kapital-R.-F. 300 000, Spar.-F. 50 000, Beamten-Unterstütz.-F. 89 546, R.-F. für lauf. Risikos u. schweb. Schäden 1 050 000, Gewinn 339 942. Sa. M. 4 829 488.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahme: Gewinnvortrag 39 437, Res.-Vortrag für lauf. Risikos 400 000, do. Schäden 450 000, Prämieinnahme, abzügl. Courtagen u. Rabatte 3 782 881, Policegebühren 880, Zs. 85 630, Aktienübertrag.-Gebühren 84. Sa. M. 4 758 914. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 1 981 824, bez. Schäden 1 086 713, Provis., Agentur- u. Verwalt.-Kosten 285 557, Steuern u. öffentl. Abgaben 9428, Res.-Übertrag für laufende Risikos 500 000, do. für schweb. Schäden 550 000, Abschreib. auf Effekten 5649, Gewinn 339 942 (davon Tant. 70 626, Div. 100 000, Beamten-Unterstütz.-F. 25 000, Spar.-F. 100 000, Res. f. den Wehrbeitrag 5000, Vortrag 39 316).

**Dividenden:** 1891—1904: 0, 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 4, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>; 1905—1913: M. 45, 50, 60, 60, 75, 75, 75, 90, 100. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Gen.-Dir. Hugo Praedikow, Dir. Carl Walther, Dir. Paul Kuhn.

**Prokuristen:** Fritz Priefert, Eug. Gorgot, Arth. Praedikow.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Rentier M. Kappel, Stellv. Geh. Komm.-Rat E. Hardt, Gen.-Konsul Bankier Alb. von Blaschke, Geh. Komm.-Rat Fritz v. Friedländer-Fuld, Fabrikbes. Dr. Georg Noah, Dir. Paul Sommer, Berlin.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse: Berlin: Bank f. Handel u. Ind., S. Bleichröder.

## „Nordstern“, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

zu Berlin W. 8, Mauerstrasse 37/42, Zweigniederlassung in Wien.

**Gegründet:** Konz. 30./1. 1867; eingetr. 27./2. 1867.

**Zweck:** Versicherung von Kapitalien und Renten mit Beziehung auf den Eintritt des Todes oder eines gewissen Lebensalters von Menschen oder den Ablauf einer Reihe von Jahren, sowie Gründung oder Verwaltung von Kranken-, Sterbe-, Pensions-, Aussteuer- und Versorgungskassen, auch Betreibung von Unfall- und Haftpflicht- oder sonst. Versich. unter voller Rückversich., wenn und soweit die Ges. dazu durch Übernahme bestehender Versich. einer anderen Ges. veranlasst sein sollte. Versicherungsstand des Nordstern Ende 1912 u. 1913: 133 904, 137 696 Versicherungen mit M. 606 024 794, 627 335 441 Kap. u. M. 2 549 394, 2 652 864 Rente. In 1914 Abschluss einer Interessengemeinschaft mit der Preuss. Feuer-Versich.-Akt.-Ges. in Berlin.

**Kapital:** M. 7 200 000 in 2400 Nam.-Aktien (Nr. 1—2400) à Thlr. 1000 = M. 3000, mit 25% = M. 750 eingezahlt und 26 vollzahlten Aktien. Urspr. A.-K. M. 3 750 000, eingezahlt mit 20%. Die G.-V. vom 28. April 1898 beschloss Erhöhung des Kapitals um M. 1 200 000 zwecks Übernahme des Geschäftes der Schlesischen Lebensversicherungs-Act.-Ges. in Breslau, sowie Erhöhung der Einzahlung auf 25%. Die Fusion wurde derart vorgenommen, dass für je 5 Aktien der Schles. Ges. im Nennwert von zus. M. 7500 eine neue mit 25% eingezahlte Aktie des Nordstern gewährt wurde. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./11. 1906 um M. 2 250 000 (auf M. 7 200 000) in 750 Aktien à M. 3000 mit 25%, div.-ber. ab 1./1. 1907. Die Erhöhung von 1906 erfolgte zwecks Übernahme, mit Wirkung ab 1./1. 1906, des Geschäftes u. Vermögens der Vaterländ. Lebensversich.-Akt.-Ges. in Elberfeld mit einem A.-K. von M. 9 000 000 mit 20%, also mit M. 1 800 000 Einzahl. Für je 4 mit 20% eingezahlte Aktien à M. 3000 der Elberfelder Ges. mit Div.-Scheinen für 1907 fg. wurde eine neue, ab 1./1. 1907 div.-ber. Aktie des „Nordstern“ mit 25% Einzahlung gewährt. Der Div.-Schein der Elberfelder Ges. für 1906 war mit M. 36 einzulösen. — Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R.; niemand darf mehr als 100 Aktien besitzen. Eine Erhöhung des A.-K. kann vor Vollzahlung erfolgen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im April.

**Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Zunächst 4% Zs. für vollbezahlte Aktien und 10% an den Kapital-R.-F., bis derselbe die statutemässige Höhe von M. 1 800 000 erreicht bezw. wieder erreicht hat, vom Rest bis zu 4% Div. auf das eingez. A.-K. Von dem dann noch verbleib. Überschusse 5% Tant. an A.-R., mind. jedoch M. 900 an den Vors., M. 450 an jedes andere Mitglied, vertragsm. Tant. an Vorst. Von dem verbleibenden Reingewinn ist ferner zunächst der ratierlich auf die Prämieinnahme aus dem Lebensversich.-Geschäft der „Vaterländ.“ entfallende Anteil abzusetzen, dessen weitere Verwendung sich nach dem folgenden Absatze richtet. Hierauf können durch Beschluss der G.-V. auf Antrag von A.-R. und